

Bericht des Präsidenten zum 68. FIL-Kongress am 20. November 2021 (Videokonferenz)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

Noch nie musste ich meinen Präsidenten-Bericht unter so schwierigen Umständen abgeben. Die COVID 19 Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen und zwingt uns zu bisher nicht gekannten Handlungen. So können wir erstmals diesen FIL-Kongress leider nicht in Anwesenheit aller Teilnehmer sondern nur im online-Format per Videokonferenz durchführen. Das bedauere ich persönlich natürlich ganz besonders, weil es mein letzter FIL-Kongress in meiner mehr als 26-jährigen Tätigkeit als Präsident der FIL ist.

Es ist damit auch mein letzter Präsidenten-Bericht an den Kongress und ich werde die abgelaufene Saison und unsere Aufgaben diesmal nur in Kurzfassungen mit einigen mir wichtig erscheinenden Schwerpunkte darstellen. In den ausführlichen Berichten unserer Exekutivmitglieder und Funktionsträger sind im Kongress-Dossier alle weiteren interessanten Informationen enthalten.

Zur abgelaufenen Saison 2019/20 darf ich feststellen, dass wir noch vor Ausbruch der Corona Pandemie alle unsere Wettbewerbe im Kunstbahn- und Naturbahnsport erfolgreich abschließen konnten. Als sportliche Höhepunkte hatten wir bei Kunstbahn eine sehr gute Weltmeisterschaft auf der Olympiabahn 2014 in Sochi und die interessanten 3. Olympischen Jugendspiele (YOG) in Lausanne bzw. St. Moritz. Auf Naturbahn haben wir die Europameisterschaften unter schwierigen Witterungsbedingungen in Moskau erfolgreich durchgeführt. Bei den YOG in St. Moritz konnten wir erstmalig die Disziplin Damen-Doppelsitzer mit dem neu entwickelten Standard-Doppelsitzerschlitten mit großem Erfolg durchführen.

Um die Geschlechter-Gleichheit, die Gender Equality im Doppelsitzer zu erfüllen, werden wir diese Disziplin in den kommenden Jahren auch für Damen in unseren FIL-Rennkalender aufnehmen (zuerst nur für Junioren, ab der Saison 2021/22 dann auch in der Allgemeinen Klasse). Unsere Technische Abteilung hat dafür mit viel Engagement in Zusammenarbeit mit einer professionellen Ski-Hersteller-Firma einen eigenen Einheits-Doppelsitzerschlitten gebaut. Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung geht die FIL in der Geräte-Entwicklung einen völlig neuen und meines Erachtens richtigen Weg.

Ein ganz wichtiger Schritt war vor ein paar Wochen die sehr erfolgreiche Vor-Homologierung der neuen Bahn für die Olymp. Winterspiele in Beijing/Janquing. Hier ein ganz großer Dank an alle Beteiligten und an BOCOC für sehr gute Organisation.

Eine hochinteressante neue Kunsteis-Kurzbahn mit komplett neuer Technologie entsteht derzeit in Bludenz. Sie ist geeignet für Rennrodel, Bob und Skeleton und wird deshalb auch von beiden Weltverbänden FIL und IBSF unterstützt. Ich bin überzeugt, dass diese Anlage für

die Internationale Entwicklung unseres Sports ein großartiger Schritt ist und bin dem Österreichischen Rodelverband für sein unermüdliches Engagement zur Verwirklichung dieses Projektes sehr dankbar. Ich denke, man wird erst in Zukunft erkennen, welche wichtige Weichenstellung mit dieser Anlage geschaffen wurde.

Nachdem die Firma Adidas bei FIL ausgeschieden ist, wird unter Leitung unserer Technischen Abteilung mit dem Schuh-Hersteller Rass ein neuer verbesserter Rennrodelschuh entwickelt, bei dem Sicherheit und Haltbarkeit im Vordergrund stehen. Wir konnten mit Fa. Rass ebenso wie mit Firma Texspo/GTS, unserem neuen Partner für Winterbekleidung für unsere FIL-Funktionäre, die Verträge verlängern, was uns Planungssicherheit gibt.

Es ist auch eine wichtige Änderung bei unseren Hauptsponsoren im Kunstbahnsport eingetreten. Nach dem geplanten Rückzug unseres langjährigen Sponsors Viessmann konnten wir für die kommende Saison bei Viessmann noch eine Übergangsfrist erreichen. Da uns der ebenfalls langjährige Sponsor Eberspächer aber erhalten bleibt, werden in Zusammenarbeit mit der Agentur RGS bei diesen beiden Hauptsponsorpaketen die Werbeflächen gegenseitig getauscht. Wir müssen uns allerdings für die übernächste Saison anstelle von Viessmann einen neuen Hauptsponsor suchen, was bestimmt nicht leicht sein wird.

Gerade deshalb ist es sicher interessant, daß die FIL unter Federführung von unserem VP Marketing Thomas Schwab in Zusammenarbeit mit Agentur Infront ein neues Marketing-Konzept entwickelt hat.

Hinsichtlich TV-Rechte stehen wir mit unserem ebenfalls langjährigen Partner Sport A (Deutsches Fernsehen ARD / ZDF) kurz vor Abschluß einer weiteren Vertragsverlängerung.

Im Naturbahnsport konnten wir dank der guten Vermittlungsarbeit von Karl Damian einen sehr interessanten Vertrag mit einem neuen Hauptsponsor aus Südtirol abschließen. Wir arbeiten auch an dem schon lange bestehenden Wunsch, den Naturbahnsport in das Programm der Olympischen Winterspiele zu bekommen. Ob uns das für die Winterspiele 2026 Mailand/Cortina gelingt, hängt noch von vielen Faktoren ab, die wir zum Teil selbst nicht beeinflussen können. Mit diesem Thema wird sich die FIL in nächster Zeit intensiv auseinandersetzen müssen. Dazu erwarten wir anschließend noch Informationen von IOC-Sportdirektor Kit McConnel (oder)

Eine große Aufgabe war und ist die Fortschreibung des FIL-Strategieplanes „SLIDE 2026“ der auch Vorschläge für eine Strukturreform enthält. Insgesamt 11 Arbeitsgruppen (!) haben unter der Leitung von Generalsekretär Einars Fogelis in Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur diesen Strategieplan entworfen, der heute dem Kongress zur Annahme vorliegt. GS Einars Fogelis wird bei seinem Bericht dazu weitere Details erklären.

Nach wie vor sind wir sehr gut eingebunden in die verschiedenen Internationalen Organisationen, allerdings haben wir auch hier eine völlig neue Situation. Unsere Kontakte finden derzeit auch nur virtuell statt und so haben GS Einars Fogelis und ich schon an vielen Video-Konferenzen, z.B. mit IOC oder OK Olymp.Spiele Bejing, teilgenommen. Ein interessantes Online-Meeting hatten wir erst vor 2 Wochen mit unserer Vereinigung der Olymp. Wintersportverbände AIOWF wo wir nach Rückzug von FIS-Präsident GianFranco Kasper den IBSF-Präsidenten Ivo Ferriani zum neuen Präsidenten der AIOWF gewählt haben. Als neue AIOWF-Generalsekretärin wurde nach dem Ausscheiden von Sarah Lewis nun Heike Größwang, IBSF, bestimmt und unser noch Generalsekretär Einars Fogelis ist neuer Rechnungsprüfer, neuer Auditor und nimmt auch hier meine bisherige Position ein.

Sehr viel Arbeit erforderte von uns das Thema Good Governance, wo wir es mit großen Anstrengungen geschafft haben in einer vom IOC beauftragten Studie schließlich einen guten Mittelplatz innerhalb aller Internat. Olymp. Sportverbände zu erreichen. Hier ein großer Dank an den dafür Hauptverantwortlichen Christoph Schweiger.

Eine große Herausforderung war und ist die Erstellung eines Sportkalenders für die kommende Saison unter Berücksichtigung COVID 19 Bedingungen. Hier haben sich alle unsere Verantwortlichen sehr große Mühe gegeben und mussten kurzfristig auf viele Veränderungen reagieren, z.B. Verlegung der WM Whistler nach Königssee. Es wurde für die Teilnahme an unseren Sportveranstaltungen ein umfangreiches Hygiene-Konzept ausgearbeitet, das auch von einer führenden deutschen Virologin bestätigt wurde. Hier ein großer Dank an unseren VP Thomas Schwab sowie an unsere Direktoren Maria Luise Rainer und Christian Eigentler, welche diese Arbeit geleitet haben. Wir haben auch einen eigenen FIL-Hygiene-Beauftragten bestellt, der mit den Teams alle Veranstaltungen begleiten wird. Großer Dank an unseren Exekutivdirektor Christoph Schweiger, der sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat. Wir die FIL haben alles erdenklich Mögliche getan, um unsere Sportveranstaltungen trotz COVID 19 durchführen zu können, wobei der Schutz der Gesundheit aller Teilnehmer immer oberste Priorität hat.

Leider sehen sich die nordamerikanischen Rennrodel-Teams von USLA und Canada trotzdem nicht in der Lage, an den ersten 4 Weltcup-Rennen in Europa teilzunehmen, was wir seitens FIL sehr bedauern.

Die Vorbereitungen auf die nächsten Olymp. Winterspiele Bejing 2022 laufen bereits mit vollem Einsatz und ich bin mir sicher, wir können dort bestens organisierte Winterspiele erwarten. Aber auch die Olymp. Winterspiele 2026 Mailand/Cortina werfen schon ihre Schatten. Hier erwarten wir für unseren Sport noch interessante Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich unserer Sportanlagen.

Abschließend noch ein paar Bemerkungen aus meinen früheren Kongress-Berichten (die ich tatsächlich noch alle in Papierform habe). Ich möchte daraus in kurzen Schlagworten noch einige interessante Entwicklungsstufen in Erinnerung rufen:

Bereits 1986/87 haben wir die Förderprogramme „FIL-Patenschaften“ (mit finanzieller Unterstützung durch IOC) eingeführt und eigene FIL-Trainer eingestellt.

1987 kam ein wichtiger Schritt mit der Einführung der Sicherheits-Schutzhelme (Neukonstruktion durch Fa. Uvex auf Vorgaben unserer FIL-Experten) trotz anfangs Widerstände einiger NFs; großer Unterstützer und Mithelfer war damals Walter Plaikner als Vorsitzender der Techn.Kommission

1993-2013 hatten wir für 10 Jahre auch den Hornschlittensport in der Naturbahnabteilung als eigene Disziplin aufgenommen.

1996 sollten lt. Kongressbeschluss die FIL-Kongresse nur noch alle 2 Jahre durchgeführt werden. Das blieb bei einem Versuch, ab 1998 finden die Kongresse wieder jährlich statt.

2018 haben wir auf Initiative von unserem ehem. Generalsekretär Svein Romstad in den Räumen des neuen FIL-Büros ein eigenes Sportmuseum errichtet.

Sie können aus meinen vorstehenden Ausführungen erkennen, dass wir in der FIL eine große Palette an Aufgaben zu bewältigen hatten und noch haben.

Aus sportlicher Sicht stehen uns spannende Zeiten bevor und ich werde natürlich alle Veranstaltungen mit großem Interesse verfolgen.

(..einige Worte des Dankes an meine jahrelangen „Mitreiter“ werde ich bei meinen Abschlußworten vor den Wahlen noch sagen).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit